

PHÄNOMEN ALLGÄU

FÜR EINEN TAG SIND WIR INS SCHÖNE ALLGÄU UM HERAUSZUFINDEN WIESO GENAU DORT TRAIL-RUNNING SO POPULÄR UND DIE ATHLETEN SCHNELL UND ERFOLGREICH SIND. AM ABEND WUSSTEN WIR BESCHIED.

TEXT DENIS WISCHNIEWSKI
FOTOS DANIEL SIMON

Es muss die unbändige Lust an der einfachsten Art der Fortbewegung sein, weshalb Läufer aus dem Allgäu auf Trails so unheimlich schnell unterwegs sind.

Wir haben uns für einen Tag zwischen Kempten und Oberstdorf herumgetrieben, um dem Phänomen „Allgäu“ auf den Grund zu gehen.

Alleine in diesem Jahr sind Athletinnen und Athleten aus dem Allgäu sehr erfolgreich unterwegs: Ein frühes Ausrufezeichen setzte dabei Gitti Schiebel, als sie den 47 Kilometer langen Trail Petit Ballon in den Vogesen gewann und nach weiteren Spitzenplatzierungen die Führung im Europacup übernahm. Regine Schlump siegte dann vor wenigen Wochen bei den Salomon 4-Trails. Genau dort jubelten noch weitere Allgäuer: Christian Stork gewann vor Anton Philipp die Masters Wertung, Seppi Neuhauser aus dem Kleinwalsertal wurde in diesem Ranking Gesamt-Vierter. Und Dr. Thomas Miksch entschied mit einem Riesenvorsprung die Seniors-Klasse für sich, was wenig überraschte, denn an unserem Recherchetag fiel dieser Name ziemlich oft.

In Kempten wollen wir von Gerald Blumrich wissen, wie er sich das Phänomen „Allgäu“ erklärt, woher es kommt oder ob es so etwas überhaupt gibt? Architekt Blumrich erinnert sich zurück an das Jahr 1999: Das sei ein Jahr voller Highlights für ihn gewesen. In diesem letzten Jahr des alten Jahrtausends wolle er 3 Dinge „erledigen“: einen Marathon finishen, einen hohen Berggipfel in einem fernen Land bezwingen und

über den Biancograt steigen.

Am Ende des Jahres war das Energiebündel auf einem 6800 Meter hohen Gipfel in Peru gestiegen, hatte den Grat dank Seilschaft in der Tasche und der Marathon in Venedig sollte für Gerald der Beginn einer langen Leidenschaft werden.

Damals hatte er sich einer Laufgruppe in Buchenberg angeschlossen und war mit einer 42-köpfigen Truppe im Reisebus nach Italien gefahren. In diesem Bus saß damals kein geringerer als der blutjunge Helmut Schiessl (späterer Berglauf-Weltmeister) und Gerald spürte eine tolle Atmosphäre, einen guten Geist und eine echte Gemeinschaft.

Nach einem 3 Stunden und 43 Minuten andauerndem Lauf wankte Gerald ins Ziel. Die Tage danach bleiben unvergesslich für ihn: „Ich war bewegungsunfähig, aber ich war fortan ein echter Läufer!“ Er trainierte weiter, knüpfte Kontakte und war fasziniert von den großen Erfolgen, die Dr. Thomas Miksch damals schon feierte. „Thomas, war ein Schulkamerad meiner Frau. Dadurch bekam ich schnell Kontakt und freundete mich mit ihm an. Thomas nahm mich oft mit. Er war natürlich viel zu schnell und zu stark für mich, aber so ist Thomas eben: Er kann mit allen laufen, wartet aber auch!“

2009, die Allgäuer Trailszene hatte sich längst entwickelt, wollte Gerald am Transalpine Run teilnehmen. Nach den vielen Swiss-Apin Starts war diese Alpenüberquerung für ihn ein neues Level und eine neue Herausforderung. Sein damaliger Partner sagte kurz vor Beginn ab, Blumrich war frustriert und musste den vielen Allgäuern zusehen. Nur ein Jahr später sollte die Akte Transalpine jedoch wieder aufgeschlagen werden und er lernte Jörg Schneider kennen. Der frisch im Allgäu immigrierte Schwabe war fortan sein Teampartner. Beide waren ähnlich fit und das Bündnis funktionierte mehr als perfekt. Nach 8 Tagen liefen die beiden in Sexten ins Ziel, rissen die Arme in die Höhe, verdrückten ein paar Tränen und ließen sich als Gesamtsieger der neu eingeführten Senior-Masters-Kategorie feiern. Für Gerald erfüllten sich an diesem Tag viele Träume.

Ein weiterer erfolgreicher Allgäuer lebt dort, wo rechts und links „echte“ Berge in die Höhe ragen – in Rettenberg. Christian Stork hat hier seinen Schmiede-Betrieb. Metall trifft auf Metall, die Funken sprühen. Handwerk. Er gehört zu den Allgäuer Läufern, die in den vergangenen Jahren für die Erfolge mit dem meisten Echo gesorgt haben. Viermal in Folge gewann er den größten und wichtigsten Geländelauf Europas, den Rennsteig-Ultramarathon. Nach Thomas Mikschs und Helmut Schiessls Erfolgen in Thüringen war es von 2007 bis 2010 Christian, der für staunende Gesichter im Osten verantwortlich war. Zusammen mit Matthias Dippacher war er beim Transalpine auf internationalem Spitzenniveau unterwegs – in Zukunft wird dies vielleicht kaum mehr ein deutsches Team schaffen. Wir fragen ihn nach seinem Erfolgsrezept. „Ich kom-



Allgäuer Aushängeschilder: Dr. Thomas Miksch und Anton Philipp beim Transalpine Run auf wiederholtem Siegkurs.



Hobbysportler mit Profiqualitäten: Christian Stork mit Teampartner Steffen Walk.

SZENE / ALLGÄU

Christian Stork: "Die tolle Gemeinschaft bei uns sorgt dafür, dass man immer am Ball bleibt!"



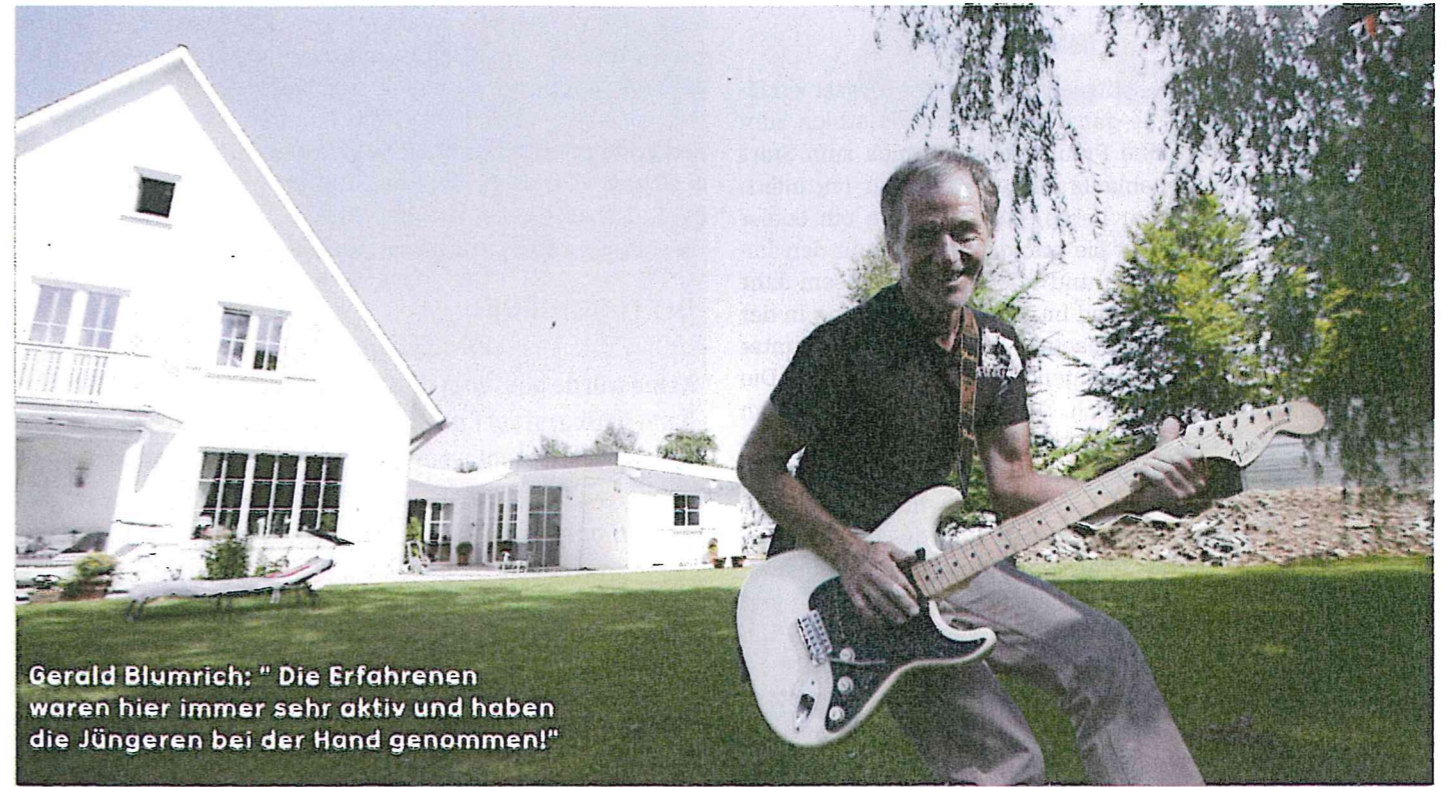
CHRISTIAN STORK - DAS TALENT

Christian muss ein Talent sein. Vielleicht das größte im ganzen Allgäu. Wenn der Seriensieger des Rennsteiglaufts über lange Arbeitszeiten und geringe Trainingsumfänge jammert, dann ist das keine Taktik, sondern die Wahrheit. Der Chef eines Schmiedebetriebs muss oft mit 2 oder 3 Einheiten pro Woche auskommen. Ein Angestellter hatte ihn neulich gefragt: „Chef, machst du überhaupt noch diesen Laufsport da?“ Dass er trotzdem im internationalen Wettbewerb vorne mitläuft, ist ein kleines Wunder.



EHEPAAR PHILIPP - IN DER RUHE LIEGT DIE AUSDAUER

Nein, es ist keine klassische Beziehung bei den Philipps, denn es war vor vielen Jahren Dodo der seiner Simone auf den Trail folgte. Dodo war damals eher mit dem Mountainbike unterwegs und machte für seine Frau und bei regionalen Laufevents lieber das „Vorraus-Fahrrad“. Heute ist alles ganz anders: beide laufen auf Augenhöhe. Simone siegte erst kürzlich beim Zugspitz-Supertrail; ihr Mann belegte dort Rang 2 hinter Shooting-Star Philipp Reiter. So umtriebiger das Ehepaar mit 2 Kindern auch sportlich ist, so ruhig leben sie — außerhalb von Kempten. Ihr 1905 erbautes und liebevoll restauriertes Haus, das einst ein Landschulheim war, ist für die Familie das Zentrum all ihrer Kraft. Das Geheimrezept ihrer Erfolge könnte übrigens mit dem Eigenheim zu tun haben: Der Brunnen im Garten ist 365 Tage im Jahr jeden Morgen ein eiskalter Wecker.



Gerald Blumrich: " Die Erfahrenen waren hier immer sehr aktiv und haben die Jüngeren bei der Hand genommen!"

GERALD BLUMRICH - SPÄTBERUFENER BERGVERLIEBTER

Gerald Blumrich ist einer der alle andere gerne mit guter Laune ansteckt; einer der seine Leidenschaft „Trail-Running“ am liebsten mit all seinen Freunden teilen würde. Vor allem bei langen und schweren Ultra-Tracks gewinnt er regelmäßig in seiner Alterswertung, was er seiner Liebe zu den Bergen verdankt. Dass der Architekt vom klassischen Marathon zum Trailsport gekommen ist, war nur konsequent, denn Blumrich war schon immer ein Kind des Alpinismus.

me kaum zum Training und frage mich selbst, wie das alles geht. Bei den 4-Tracks ging es mir anfangs richtig schlecht, aber dann wurde es von Tag zu Tag besser.“ Für die vielen Allgäuer Erfolge macht Christian Stork vor allem Dr. Thomas Miksch verantwortlich: „Thomas ist und war immer ein Vorbild für alle und anders als bei vielen Spitzenläufern war er immer offen für alles, hat Tipps gegeben und mit allen

geredet.“ Im September geht der Handwerker zusammen mit Michael Veit an den Start des Transalpine. Das ist geballte Allgäuer Ausdauersport-Kompetenz!

Wir geben Oberstdorf ins Navigationsgerät ein. Dort wartet Gitti Schiebel auf uns. Sie steht hinter der Ladentheke des NTC-Shops und verkauft alles, was ambitionierte Trail-Artis-



DIE LAUFBRILLE

Un**BE**schlagbar
Rutschfrei
Wackelfrei
Auch mit Optics



Wir sehen uns auf der Transalp!

www.sziols.de



**TRAIL
RUNNING
SHOP**



... your trail starts here!



Tel. +49 8322 989601 · facebook.com/NTC.Spo
www.ntc-oberstdorf.de · info@ntc-oberstdorf.de

SZENE / ALLGÄU

ten so brauchen. Keine könnte es den Kunden besser erklären als die junge Frau, die ganz zufällig vom Triathlon zum Traillauf konvertierte. „Eine Freundin nahm mich zum Start eines großen Trail-Etappenlaufs mit und ich war fasziniert. Da ich die Berge von jeher liebte, war es fortan ein cooler Sport für mich.“ Schnell war sie erfolgreich, gewann den Immenstädter Gebirgsmarathon und übernahm in diesem Jahr mit Siegen in der Tschechei und im Elsass die Führung in der Gesamtwertung bei den Europacups. Gitti trainiert viel unter Männern. Das ist zwar anstrengend, aber sehr effektiv: „Die warten oben am Gipfel auf mich. Das funktioniert bei uns im Allgäu sehr gut. Man bekommt täglich etliche Mails von verschiedenen Leuten und kann sich aussuchen, mit wem und wann man gemeinsam einen Lauf starten will.“

Unsere Fahrt führt uns nun nach Reutis. Dort warten Simone und Anton „Dodo“ Philipp auf uns. Seit 2009 prasselt es für das Ehepaar an vorderen Platzierungen; ein Erfolg jagt den anderen. Es war Simone, die ihren Mann mit frühen Ultralauf-Erfolgen auf den Trail holte. In dieser Saison setzte sie sich selbst die Krone auf und gewann den Zugspitz-Supertrail über 69 Kilometer. Mit seinem Motto „wer bremst verliert“, kam Dodo auf Trails ziemlich weit und siegte zusammen mit Dr. Thomas Miksch satte dreimal in Folge in der Masterswertung des Transalpine Run. Für Dodo ist das Allgäu eine starke Trail-Running-Region und es ist für ihn eine logische Sache, dass die Athleten fast überall, wo sie starten, ganz vorne sind: „Es gibt hier keine Konkurrenten! Wir trainieren zusammen, fordern uns heraus und kitzeln manchmal genau das aus den Beinen, was man alleine nie tun würde.“

Schmerzlich am eigenen Leib jedoch musste Dodo erfahren,

dass es im Wettkampf aber unter Allgäuern kein Warten mehr gibt. Bei den 4-Trails verlor er die Gesamtwertung auf der letzten Etappe gegen seinen Kollegen Christian Stork. Der war nach der ersten Etappe auf Rang 8 und lief sich in Form. Am Ende musste dann auch Dodo dran glauben. Der Allgäuer Siegeswille eines Kameraden hatte ihn bezwungen – die Freundschaft jedoch ist geblieben.

GITTI SCHIEBEL -

VOM TRIATHLON ZUM TRAIL-RUNNING

Keine würde besser in diesen Shop am Fuße der Nebelhornbahn in Oberstdorf passen. Einmal in der Woche jobbt Gitti hier im „NTC“ und wenn Sie den Touristen statt schwerer Bergstiefel die leichteren Trailschuhe empfiehlt, dann wird der ein oder andere durchaus schwach. Als Gitti vor gut 7 Jahren ihre Triathlon-Rennmaschine vor der Garage auf Hochglanz polierte, kam eine Freundin vorbei und erzählte ihr von diesem total verrückten Berglauf, der morgen hier in Oberstdorf starten würde. Gitti wurde neugierig schaute sich das Spektakel namens Transalpine-Run aus nächster Nähe an und war infiziert.

Dass Sie heuer genau bei dieser internationalen Veranstaltung mit ihrer ungarischen Teampartnerin zu den Favoritinnen zählt, weiß sie wahrscheinlich noch gar nicht. Denn Gitti ist Allgäuerin: bescheiden, trainingsfleißig – aber auf den Punkt topfit! Die 7 Wochen Laufpause wegen einer Knochenhautentzündung nahmen ihr nicht die Form – eine ehemalige Triathletin hat ja schließlich noch ein Rad.



Gitti Schiebel: „Das Leben misst sich nicht in Atemzügen, sondern in Momenten, die Dir den Atem geraubt haben!“

TIPPS TRAILREVIER ALLGÄU

TRAIL-RUNNING IM ALLGÄU IST POPULÄR UND NEBEN DEN VIELEN GUTEN ATHLETEN GIBT ES SCHÖNE VERANSTALTUNGEN, EVENTS UND SHOPS.

SHOPS

►Laufsport Saukel, Kronenstraße 12, 87435 Kempten

Tel.: (0831) 20 12 18

info@laufsport-saukel.de, www.laufsport-saukel.de

►Sport Buck, Lindauer Str. 112, 87439 Kempten

Tel.: (08 31) 64 02 85 - 0

(Montag bis Freitag von 9 bis 12: Uhr und von 14 bis 17 Uhr)

zentrale@sportbuck.com, www.sportbuck.com

►NTC Skischule Oberstdorf -

Skiverleih Sport Entertainment GmbH

Nebelhornstr. 67e, D-87561 Oberstdorf

Tel.+49 (0) 8322/989601

info@ntc-oberstdorf.de, www.ntc-oberstdorf.de

►Der LaufLaden - Axel Reusch, Hirnbeinstr. 4, 87527 Sonthofen

Tel.: +49/(0)8321 / 788166

reusch@laufladen-sonthofen.de, www.laufladen-sonthofen.de

EVENT - DIE HIGHLIGHTS

Januar

Schwäbische Wald- und Crosslaufmeisterschaft (7,2 km)

www.leichtathletik.sv-untermeitingen.de

Februar

Voralpen-Skimarathon (30 und 15 km)

www.ski-voralpenmarathon.de

April

ABT Laufsporttag Kempten (21,1 km)

www.kempten-halbmarathon.de

Mai

Inter. Gebirgstäler Halbmarathon Oberstdorf (21,1 km)

stefan-betz@oberstdorf-sport.de

Juni

Zweiseenlauf Tannheimer Tal (25,5 und 12,5 km)

www.zwei-seen-lauf.com

Inter. Burgberger Grünenstafette

Cross, Strasse, Alpinlauf, MTB

www.tsv-burgberg.de

Kanzelwand Trail-Berglauf (8,9 km)

www.tri-team-kleinwalsertal.de

Juli

Nebelhorn Berglauf Oberstdorf (10,5 km)

Gerhard.Soellinger@web.de

Drei-Hütten-Rennen in Nesselwängle (14,7 km Bike) (12,1 km Lauf)

gemeinde@nesselwaengle.tirol.gv.at

August

Tegelberglauf /Salomoncup (8 km)

www.tsv-schwangau.de

Allgäu-Panorama-Trail (69, 42, 11 km)

www.allgaeu-panorma-marathon.de

Allgäuer Volksbank Voralpenmarathon (50, 30, 15 km)

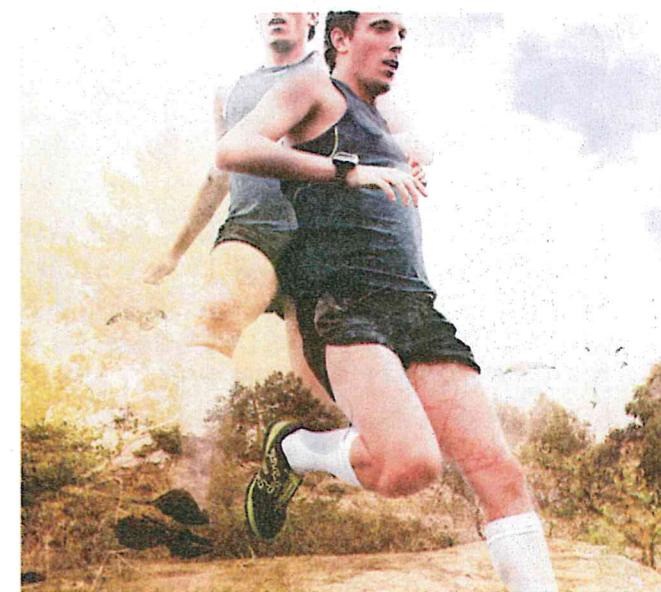
www.voralpenmarathon.de

September

Hochgrat Berglauf (6 km), www.hochgratlauf.de

 ICEBUG®

SWEDISH
FOOTWEAR
FOR THE NEW
OUTDOOR



www.icebug.se